

BayWa
Baustoffe

Kellerdeckendämmung

Sanierung mit Soforteffekt

Immer ein gutes Baugefühl



Was versteht man unter einer Kellerdeckendämmung?

Bei einer Kellerdeckendämmung werden Dämmplatten von unten an die Kellerdecke montiert. Damit erfolgt eine energiesparende Dämmung der Decke zwischen Keller und Erdgeschoss von unten ohne Raumhöhenverlust im oberen Wohnbereich.

Kellerdeckendämmung mit BayWa Baustoffe

Für die Dämmung der Kellerdecke eignen sich mehrere Dämmstoffarten, darüber hinaus gibt es unterschiedliche Verlegesysteme zur Befestigung der Kellerdeckendämmung. Es gibt für beinahe jeden Anwendungsfall eine passende Lösung. Wir ermitteln gerne mit Ihnen gemeinsam die für Sie am besten geeignete Variante.

Dazu sollten Sie sich zur richtigen Planung der Dämmmaßnahme einige Fragen stellen:

- ✓ Welche Oberfläche weist die bestehende Kellerdecke aktuell auf? (eben / uneben, verputzt / unverputzt, nicht gestrichen / mehrere Anstriche)
- ✓ Wie hoch ist die aktuelle Raumhöhe Ihrer Kellerräume? (vor der Dämmmaßnahme)
- ✓ Welche Raumhöhe benötigen Sie für die geplante Raumnutzung mindestens?
- ✓ Wie viel Platz haben Sie an der Kellerdecke für die Dämmung? (max. Aufbauhöhe der Dämmung)
- ✓ Wie viel Platz haben Sie zwischen Oberkante Türblatt und Kellerdecke?
- ✓ Welches Budget haben Sie zur Verfügung?
- ✓ Möchten Sie staatliche Förderungen nutzen?
- ✓ Welche Anforderungen haben Sie an die Optik? (an die fertige Oberfläche nach der Dämmmaßnahme)
- ✓ Faktor Zeit: Wie kurzfristig möchten Sie die Maßnahme umsetzen?
- ✓ Wie schnell soll die Maßnahme umgesetzt werden?
- ✓ Aus welchem Material ist die bestehende Kellerdecke? (Beton, Ziegel, ...)
- ✓ Sind Ihnen ökologische Baustoffe wichtig?
- ✓ Müssen bauliche Anforderungen, z. B. Brandschutz-Bestimmungen, erfüllt werden?

Warum ist Kellerdeckendämmung sinnvoll?

Das Dämmen der Kellerdecke

- ✓ reduziert die Wärmeverluste eines Hauses um mehr als 10 % – dadurch sparen Hausbewohner Energiekosten
- ✓ ist kostengünstig, schnell und einfach umsetzbar (keine Genehmigung erforderlich, Eigenleistung möglich)
- ✓ ist förderfähig
- ✓ ermöglicht die effiziente Nutzung Ihrer Heiztechnik

Welche gesetzlichen Anforderungen müssen dabei berücksichtigt werden?

Der gesetzlich zu erreichende U-Wert bei der Dämmung einer Kellerdecke liegt bei $0,30 \text{ W} / (\text{m}^2\text{K})$. Das heißt: Wenn jemand die Kellerdecke dämmen möchte, muss er die Dicke und den Dämmstoff so wählen, dass der Gesamt-U-Wert der Konstruktion die 0,3 erreicht.

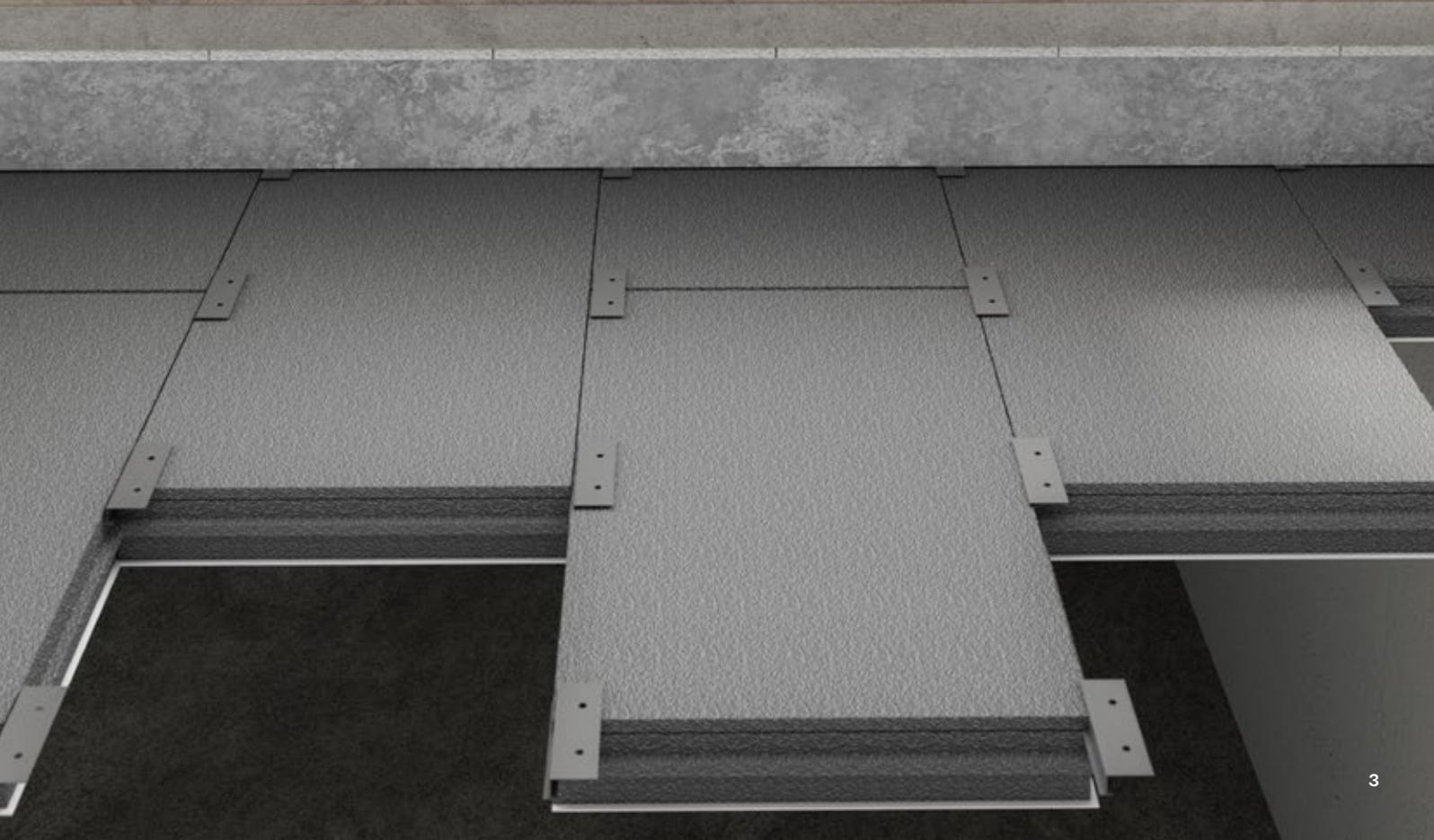
Gibt es staatliche Förderungen / Fördermittel für das Dämmen der Kellerdecke?

Kellerdeckendämmung wird unter gewissen Voraussetzungen gefördert, dabei sind einige Förderkriterien zu beachten: **Wir beraten Sie gerne.**

Sprechen Sie die Berater der BayWa Baustoffe in Ihrer Nähe an. Den für Sie nächstgelegenen Betrieb finden Sie online unter:
baywa-baustoffe.de/standorte



Sanieren
leicht
gemacht



Kellerdeckendämmung – Übersicht Varianten



	EPS I	EPS II
Dämmstoff		
Produktbeschreibung	Styropor EPS-Dämmplatte mit gefasteten Kanten (Schattenfuge), Nut- und Feder (seitlich)	Styropor-Verbundelement Verbundelement aus EPS-Dämm- aufkaschierter Kunststoff-Platte Nut- und Feder (seitlich)
Beispielprodukt	JOMA Kellerdecken-Dämmelement Typ Styro	JOMA Kellerdecken-Dämmelement Typ Styro
Eigenschaften		
Oberfläche	weiße Styroporfläche	weiße Kunststoffplatte
Plattenformat	1.015 x 615 mm	1.015 x 615 mm
WLG	035	032
Verfügbare Dämmstoff-Dicken	40 – 300 mm	40 – 300 mm
Brandschutz	schlecht	schlecht
Verarbeitung		
Schneiden	Dämmstoffsäge, Handkreissäge, Heißdrahtschneider, Stichsäge	Handkreissäge, Alligator-Säge, S
Befestigung	kleben / kleben und dübeln / Schienensystem	Schienensystem
Montage – Beurteilung Schwierigkeitsgrad	mittel	mittel
Montage – Beurteilung Aufwand	mittel	mittel
Instandhaltung – Beurteilung Aufwand	mittel	mittel
Sonstiges		
U-Wert Vorgabe lt. GEG	0,30 W / (m²K)	0,30 W / (m²K)
Dämmstoff-Dicken Empfehlung (GEG)	ca. 120 mm*	ca. 100 mm*
U-Wert Vorgabe lt. BEG	0,25 W / (m²K)	0,25 W / (m²K)
Dämmstoff-Dicken Empfehlung (BEG)	ab 140 mm	ab 120 mm
Vorteile	günstig, einfache Verarbeitung, in vielen Dämmstärken erhältlich, verschiedene Montagearten möglich	Top-Dämmwert, hochwertige he geringes Gewicht, schlag- und st abwischbar
Nachteile	Brandschutz, weniger schlag- und stoßfest	Brandschutz
Preis	+++	++
mögliche Produktvarianten	-	verschiedene Arten Deckplatten / verschiedene Ober

*Gegebenheiten vor Ort sind zu berücksichtigen; Im Rahmen einer BEG-Förderung ist die erforderliche Dämmstoffdicke individuell zu berechnen.

Hinweis alternative Hersteller
Technische Daten (Format WLG können abweichen)

Rygol, Bacht, Maxit, Baumit

Rygol, Bacht

BayWa Baustoffe



	Multipor	MW
	Mineraldämmplatte	Steinwolle
Dämmplatte mit 2mm, ment Typ Premium	Mineraldämmplatte + Armierungsschicht / Putz, hergestellt aus Kalk, Sand, Zement und Wasser	Mineralwollämmplatte mit aufkaschiertem Vlies
	Xella Multipor Deckendämmung DI	Isover Topdec DP 3 Decken-Dämmplatte
	verputzte Oberfläche	Glasvlies naturweiß
	600 x 390mm	1.194 x 594mm
	042	035
	50mm – 200mm	50 – 160mm
	sehr gut	sehr gut
Handhubsäge	Handsäge (Fuchsschwanz), Alligator-Säge, Bandsäge	Dämmstoffmesser, Cuttermesser
	kleben / kleben und dübeln	kleben / dübeln / Schienensystem
	hoch	mittel
	hoch	mittel
	mittel	hoch
	0,30W / (m²K)	0,30 W / (m²K)
	ca. 140mm	ca. 120mm
	0,25W / (m²K)	0,25W / (m²K)
	ab 160mm	ab 140mm
gute Optik, fertige Oberfläche, stoßfest, feuchtigkeitsbeständig,	überputzbar, überstreichbar, ökologischer Dämmstoff, Brandschutz	Wärme-, Schall- und Brandschutz, diffusionsoffen, schimmelresistent, verschiedene Montagearten möglich
	schlechterer Dämmwert	nicht für hohe optische Ansprüche geeignet
	+	++
	-	verschiedene Oberflächen möglich
verschiedene Oberflächen möglich		
	Knauf, Baumit, Hasit, Maxit	Rockwool, Knauf Insulation
		Knauf, Baumit, Hasit, Maxit

EPS-Dämmplatten / Styropor

Vorteile

- ✓ guter Wärmeschutz
- ✓ preisgünstig
- ✓ einfache und schnelle Montage
- ✓ große Auswahl an Dämmstärken und Oberflächen

Arbeitsschritte: Darstellung Befestigung per Klebe- und Armierungsmörtel

- 1 Grobe Unebenheiten (Betongrate) mit Hammer / Schaber entfernen
- 2 Deckenfläche vollflächig von Schmutz und Staub befreien (abkehren, absaugen, ggf. grundieren)
- 3 Klebemörtel mit Zahnpachtel auf Dämmplatte vollflächig auftragen
- 4 Dämmplatte mit Klebemörtel vollflächig sauber andrücken
- 5 Montagestützen benutzen um Anhaftung zu verbessern

Konfigurationsmöglichkeiten

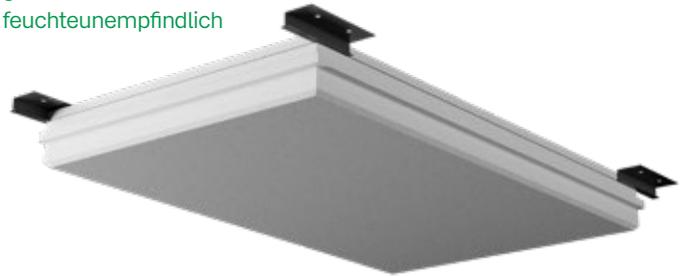
- ✓ Dämmstoffdicke
- ✓ Dämmwerte der Dämmplatten (WLG)
- ✓ Plattenoberflächen
- ✓ Art der Befestigung
- ✓ Brandschutzklasse

Grundausrüstung

- ✓ Dämmplatten
- ✓ Schienensystem
- ✓ Bohrmaschine, Nageldübel, Hammer, Meterstab, Bleistift, Dämmstoffsäge / Handkreissäge / Stichsäge

Typ Styro

- gefaste Kanten
- feuchteunempfindlich



Typ Premium

- fertige Oberfläche
- feuchteunempfindlich
- abwischbar



Typ Finish

- mit weißer putzähnlicher Struktur
- streichbar



Typ Safepor

- feuchteregulierend
- schimmelresistent

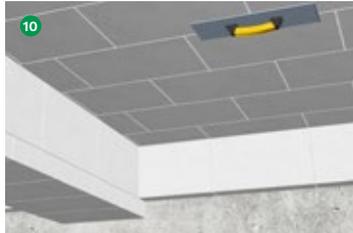
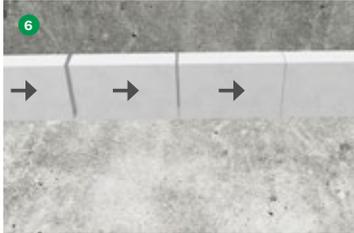
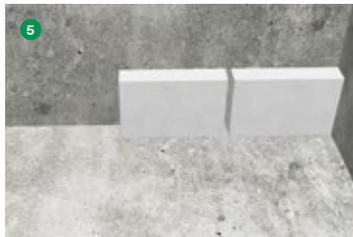


Minerale Dämmplatten / Kalziumsilikatplatten

Vorteile

- ✓ Ökologischer Dämmstoff
- ✓ Überputzbar und überstreichbar
- ✓ Sehr guter Brandschutz

Arbeitsschritte



Tipps

- Platten können auch zweilagig verlegt werden
- Eine Oberflächenbehandlung ist nicht zwingend notwendig

- 1 Leichtmörtel anmischen
- 2 5 Minuten warten und nochmals rühren
- 3 Leichtmörtel auf die Rückseite der Dämmplatte auftragen
- 4 Leichtmörtel durchkämmen
 - 12er-Traufel bis 140 mm
 - 15er-Traufel ab 160 mm Dämmstoffdicken
- 5 An der Decke ansetzen, andrücken und einschieben, Stoßfuge dicht gestoßen
- 6 Erste Reihe ausrichten (Stoßfugen werden nicht verklebt)
- 7 Überbindemaß von mindestens 15 cm berücksichtigen
- 8 Umlaufende Fuge und Wandabschluss ausbilden
- 9 Bei Dämmung von Unterzügen ist darauf zu achten, erst die Unterseite zu dämmen und dann die Seitenflächen
- 10 Unebenheiten und Unterzug beischieben
- 11 Schleifstaub abfegen und eventuell grundieren
- 12 Ab 160 mm Dämmstoffdicke zusätzlich einen Deckenbefestiger pro Platte setzen
- 13 Dübelbild vorbohren und Deckenbefestiger oberflächenbündig setzen

Konfigurationsmöglichkeiten

- ✓ Dämmstoffdicke
- ✓ Putzoberfläche

Grundausrüstung

- ✓ Dämmplatten
- ✓ Mörtel- und Zahnkelle, Rührgerät, Anrührer
- ✓ Leichtmörtel, Füllmörtel, Silikatfarbe, Armierungsgewebe
- ✓ Schleifbrett, Wasserwaage
- ✓ Deckenbefestiger, Bohrmaschine, Hammer

Mineralwolle

Vorteile

- ✓ sehr guter Brandschutz, auch für Garagen- und Tiefgaragen geeignet
- ✓ guter Wärmeschutz, guter Schallschutz
- ✓ diffusionsoffen, schimmelresistent
- ✓ mehrere Montagearten möglich

Arbeitsschritte:

- 1 Grobe Unebenheiten (Betongrate) mit Hammer / Schaber entfernen
- 2 Deckenfläche vollflächig von Schmutz und Staub befreien (abkehren, absaugen, ggf. grundieren)
- 3 Klebemörtel mit Zahnpachtel auf Dämmplatte vollflächig auftragen
- 4 Dämmplatte mit Klebemörtel vollflächig sauber andrücken (Reibebrett / Maurerhobel benutzen, um Anhaftung zu verbessern)

Konfigurationsmöglichkeiten

- ✓ Dämmstoffdicke
- ✓ Dämmwerte der Dämmplatten (WLG)
- ✓ Plattenoberflächen
- ✓ Art der Befestigung
- ✓ Brandschutzklasse

Grundausrüstung

- ✓ Dämmplatten
- ✓ Klebe- und Armierungsmörtel, Dämmstoffdübel
- ✓ Werkzeug: Mörtel- und Zahnkelle, Rührgerät, Anrührreimer, Meterstab, Bleistift, ggf. Bohrmaschine, Hammer
- ✓ Dämmstoffmesser, Cuttermesser

Topdec DP3



Topdec DP1 struktur / Topdec DP1 weiß



Topdec Smartline



Topdec Universal



Fragen zur Bedarfsermittlung –

So finden Sie die richtige Lösung für Ihr Bauvorhaben

Warum möchte ich die Kellerdecke dämmen?

- Heizverluste reduzieren
- Gesetzliche Auflagen
- Beitrag zum Umweltschutz/Klimaschutz
- Kellerdecke ertüchtigen
- Sonstiges _____

Wann möchte ich die Dämmarbeiten ausführen?

- Sofort - in den nächsten 4 Wochen
- Zeitnah - in den nächsten 3 Monaten
- Mittelfristig - im nächsten halben Jahr
- Weiß nicht - noch nicht konkret geplant

Wie soll der Keller nach der Maßnahme genutzt werden?

- Untergeordneter Lagerraum
- Ausbau des Raumes zur regelmäßigen Nutzung (Hobbyraum, Wohnraum, Werkstatt)
- Sonstiges _____

Welche Anforderungen / Wünsche / Vorstellungen haben Sie an die Optik der Decke / an die fertige Oberfläche nach der Dämmmaßnahme?

- Keine besondere Anforderung
- Überstreichbar
- Abwischbar
- Robust / stoßfest
- Optische Wünsche

Welche Räume liegen oberhalb der Kellerdecke?

- Beheizte Wohnräume (Wohnzimmer, Büro, Schlafzimmer etc.)
- Unbeheizte Räume
- Sonstiges _____

Angaben zur Fläche und Ist-Situation

- Zu dämmende Fläche hat _____m²
- Die aktuelle Raumhöhe ihrer Kellerräume (vor der Dämmmaßnahme) ist _____
- Welche Raumhöhe benötigen Sie für die geplante Raumnutzung mindestens? (nach der Dämmmaßnahme) _____
- Wie viel Platz haben Sie an der Kellerdecke für die Dämmung (max. Aufbauhöhe der Dämmung, Platz bis zur Oberkante Türstock)? _____
- Material Kellerdecke _____

Die zu dämmende Fläche ist

- eben
- leicht uneben
- starke Unebenheiten
- verputzt
- unverputzt
- nicht gestrichen
- einmalig gestrichen
- mehrmals gestrichen

Aussage zum Verlege-Aufwand – die zu dämmende Fläche ist eine....

- große homogene Fläche
- kleine bzw. mehrteilige Fläche bzw. Fläche enthält mehrere Störer (z. B. Leitungen, Durchdringungen -> es muss mit erhöhtem Schneidaufwand gerechnet werden)

Wer soll die Arbeiten ausführen?

- Bauherr beauftragt selbst einen Handwerker
- Bauherr führt die Arbeiten selbst durch
- Bauherr benötigt einen geeigneten Handwerker

Wer soll die Ware besorgen?

- Handwerker
- Bauherr selbst

Wie lange haben Sie für die Umsetzung Zeit – wie schnell soll es gehen?

Möchten Sie Fördermittel nutzen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Sind Ihnen ökologische Baustoffe wichtig?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Müssen bauliche Anforderungen z. B. Brandschutz-Bestimmungen erfüllt werden?

- Nein
- Ja, Brandschutz
- Ja, Schallschutz
- Ja, mehrere _____

Wünsche zur Logistik

- Abholung der Ware am BayWa Standort
- Ware soll ans Bauvorhaben geliefert werden

Wie kommt die Ware in den Keller?

- Großes Treppenhaus
- Schmales Treppenhaus

Notizen

Jetzt
beraten
lassen

Checkliste

Kellerdeckendämmung

Werkzeug

- Rührwerk / Quirl
- Montagestützen „Faulenzer“
- Dämmstoffsäge / Handkreissäge / Stichsäge / Heißdrahtschneider
- Zahnpachtel
- Maurerkelle
- Baueimer
- Reibebrett / Maurerhobel
- Hammer und Schlagholz
- Cuttermesser
- Meterstab
- Wasserwaage / Richtlatte
- Baustrahler
- Kabeltrommel und Verlängerungskabel
- Wasserschlauch
- Arbeitstisch
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- Arbeitshandschuhe
- Arbeitskleidung

Material

- Kellerdecken-Dämmplatten
- Klebe- und Armierungsmörtel

Optional

- Bohrmaschine
- Schienensystem
- Schlagdübel

Für eine saubere Baustelle

- Besen
- Kehrschaufel und Handbesen
- Staubsauger
- Müllsäcke (für Verpackungsmüll und Dämmstoffreste)



Tipp 1:

Montagestützen / Teleskopstützen

Um die Platten vorübergehend an der Decke zu befestigen und um die Hände freizubekommen, empfehlen wir die Verwendung von teleskopierbaren Montagestützen (sog. Faulenzer).



Tipp 2:

Staubsauger

Bei der Verwendung von elektrischen Schneidewerkzeugen prüfen, ob direkt an der Säge ein Staubsauger angeschlossen werden kann. Dies vermeidet Staub und Dreck im Raum und erleichtert das Arbeiten.



Tipp 3:

Mörtel

Für die vollflächige Verklebung der Dämmplatten an der Decke empfehlen wir Formel-Pro Klebe- und Armierungsmörtel. Der mineralische Mörtel besticht durch seine sehr gute Haftung und lässt sich schön verarbeiten. Bei überputzbaren Dämmplatten kann dieser auch zum späteren Verputzen der Dämmplatten verwendet werden.



Handlungsempfehlung für Kunden

Tipps zur richtigen Vorgehensweise

- ✓ Melden Sie sich bei Ihrem BayWa Baustoffe Standort vor Ort oder kontaktieren Sie uns online unter www.baywa-baustoffe.de und beschreiben Sie Ihr Anliegen
- ✓ Ihr BayWa Fachberater (Sanierungskordinator) nimmt Kontakt zu Ihnen auf, klärt mit Ihnen gemeinsam den individuellen Bedarf und entwickelt mit Ihnen gemeinsam die passende Lösung
- ✓ Sie erhalten Ihr individuelles Angebot von BayWa Baustoffe oder wir vermitteln Sie auf Wunsch zu einem geeigneten Handwerker
- ✓ Nach Beauftragung erhalten Sie eine Auftragsbestätigung
- ✓ Auf Wunsch liefern wir die Ware direkt zu Ihnen auf die Baustelle

Überblick über Fachvokabeln und Kürzel

- **GEG** = Gebäude-Energie-Gesetz
- **BEG** = Bundesförderung für effiziente Gebäude
- **IFSP** = individueller Sanierungsfahrplan



Jetzt
reinhören

**Sie wollen ein Haus bauen oder sanieren?
Sie wollen auf der Grundlage von Informationen
und Erfahrung die richtigen Entscheidungen treffen?**

Mit unserem Podcast „**BayWa BauWissen – der Podcast für besseres Bauen**“ teilen wir Expertenwissen und begleiten Sie durch alle Phasen Ihres Bauvorhabens. Angefangen bei der Planung über Finanzierung, Rohbau, Innenausbau bis hin zum Gartenbau.



Hören Sie doch gleich mal rein, beispielsweise in Folge 15 – Nie mehr zuhause frieren – Alles zu Heizungstausch und Dämmung.
Wo? Natürlich auf der Streaming-Plattform Ihrer Wahl!





Dienstleistungen und Services – wie BayWa Baustoffe Sie bei Ihrem Projekt unterstützt

Jetzt nächstgelegenen
Standort finden:



Profitieren Sie von unseren Sanierungsprofis. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Baustelle – kompetent und zuverlässig. Nutzen Sie unsere BayWa Sanierungs-Koordinatoren:

DER Ansprechpartner für Ihre Baustelle

- ✓ Beratung vor Ort
- ✓ Klärt Ihre individuellen Wünsche und kümmert sich um einen reibungslosen Ablauf

Wir unterstützen Sie bei der Entscheidungsfindung, bei der Beschaffung von Fördermitteln und vermitteln Ihnen auf Wunsch die richtigen Fachhandwerker für Ihr Bauvorhaben.

Gemeinsam bauen wir auf Qualität

ISOVER
SAINT-GOBAIN
So wird gedämmt

Formel-Pro
So bauen Profis.

xella
Neues Bauen

Besser dämmen mit
JOMA

BayWa AG
Baustoffe

Arabellastraße 4
81925 München

baywa-baustoffe.de

Für die Richtigkeit der angegebenen Daten übernehmen wir keine Haftung. Typen- oder technische Änderungen vorbehalten.

Vorstand: Prof. Klaus Josef Lutz (Vorsitzender), Andreas Helber, Marcus Pöllinger, Reinhard Wolf.
Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Nüssel. Sitz und Registergericht München, HRB 4921
Geschäftssitz: BayWa AG, Baustoffe, Arabellastr.. 4, 81925 München